

3.7.130037

Wiener Zweigverein der Deutschen Schiller-Stiftung.

Sched-Konto Nr. 25.394.

Wien, am 21. VI. 1924

Verehrte Frau Gräfin!

Vor 4-5 Wochen hat das
engere Comité (Restler, Bauer,
Vörs, ich) als Vorschlag für die
autorisierte Commission folgende

Inskript beschlossen
zum Gedächtnis
Der Dichterin

Marie v. Etnaz-Erbach
geb. v. Dabky Trebosmistky

Ehrendoctor der Universität Wien
als Ornament will Bauer einen
Lorbeer-Kranz anbringen lassen, der

er für die Tafel Zeichnet. Baron Schwab
den ich gestern sprach, wäre mit allen
einverstanden. Restlich beabsichtigt sein
doch die Enthüllung der Tafel mit
einer Feier zu verbinden, bei der Graf
Hainisch, er war der Biograph zu
hinsprechen geladen werden dürfte. In
Königsberg das erst heute melden, ob
ich längst die Sache vorziehe, weil Baron
säumt. 7 Millionen, unser Fonds, sind
zur ~~Deckung~~ Deckung vollkommen ausreichend,
wie ich hoffe.

Meine Schwester ist mit meinem
Johann seit 12. Juni in Habrovan, un-
berufen fröhlich und singend und spielend.
Meine Frau mit mir soll im Juli mein
Sohn dort abholen.

Hoffentlich geht's bei Frau
Eus. wird empfohlen uns herzlich
von Heß zu Heß.

In Verehrung
A. B. Müller

20.6. Dubsky von Frau
u. wird v. D. Fr.

